

Das
WOODBADGE
TRAINING

ist eine umfangreiche **Schulung und Weiterbildung** für erwachsene Pfadfinderführer.

Das Training bietet dir zahlreiche Möglichkeiten, deine **Führungsqualitäten** zu **reflektieren** und weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus bekommst du die Möglichkeit, dich **mit anderen Pfadfindern** aus dem REGP auszutauschen.

Im **woodbadge.training** arbeiten wir an zahlreichen Themen, die für deine Arbeit wichtig sind. z.B.:

- Führung und Kommunikation
- Pädagogik und Entwicklungspsychologie
- Recht und Finanzierung
- Pfadfinder in Gesellschaft und Kirche



Der **woodbadge.training** Arbeitskreis: (v.l.n.r):



Woodbadge



im REGP

Das Training für erfahrene
Pfadfinderführer

Die DREI SCHRITTE ZUM WOODBADGE

Das **woodbadge.training** des REGP gliedert sich in drei Abschnitte.



WOODBADGE IM REGP

Am woodbadge.training des REGP kannst du teilnehmen, sobald du **21 Jahre** alt bist und mindestens **5 Jahre Erfahrung** im Bereich der Gruppenleitung oder Stammesleitung gesammelt hast. Zudem musst du bereit sein, dich auch in **Zukunft** aktiv und gestalterisch in der Pfadfinderarbeit zu engagieren.

Das woodbadge.training richtet sich somit auch an ältere Pfadfinder, die weiterhin im REGP Kinder und Jugendliche **für die Pfadfinderei begeistern** möchten.

Nach deiner erfolgreichen **Bewerbung** zum woodbadge.training, erhältst du eine vorbereitende **Aufgabe**, die du schriftlich bearbeiten und abgeben musst. Dafür hast du zwei bis drei Monate Zeit. Ziel ist es, einen ersten Eindruck der Kursteilnehmer zu erhalten.

1

Vorbereitende Aufgabe

Die **Kurswoche** findet im Rahmen eines einwöchigen **Zeltlagers** statt. In dieser Woche tauchst du als Teilnehmer deiner **Kurssippe** in die Rolle eines Siplings ein. Ihr werdet spirituelle, kreative, musische, pädagogische und pfadfinderische Module bearbeiten.

2

Kurswoche

Dich erwarten **Impulse** zu

- Leitungsmodellen,
- Formen von Leitung und Führungen,
- Pädagogischen Elementen,
- Methoden und Inhalten der Pfadfinderarbeit
- Kommunikationsmethoden

Während des Woodbadge Kurses wirst du mit deinem **Paten** an Auswahl, Zielsetzung und Aufbau deines Projektes arbeiten.

Im **Woodbadge Projekt** verwirklichtst du deine eigenen **Ideen** unter Anwendung der im Kurs erarbeiteten Methoden und Grundlagen. Dein **Pate** steht dir hierbei mit Rat zur Seite. Zu deinem Woodbadge Projekt gehört eine **schriftliche Ausarbeitung der Umsetzung** und **Reflexion** deines Projektes.

3

Projekt

Nachdem du dein Projekt erfolgreich durchgeführt hast, bekommst du in einem feierlichen Rahmen deine Woodbadge Insignien verliehen. Dadurch bist du auf besondere Weise mit der internationalen Pfadfinderarbeit verbunden und unterstreichst deine Beziehungen zum REGP.

Der Woodbadgekurs ist ein Ausbildungsschritt für erfahrene JugendleiterInnen und GruppenleiterInnen. Das Woodbadge ist in fast allen

Die GESCHICHTE DES WOODBADGE

Das **erste** Woodbadge Training wurde 1919 im **Gilwell-Park** durchgeführt. Am Ende dieses Kurses überreichte B.-P. jedem Teilnehmer zwei **Holzperlen** von einer Kette aus Akazienholz.

Der Gilwell-Park wurde der Pfadfinderbewegung anlässlich des Woodbadge Trainings vom Schotten Wiliam F. de Bois MacLaren geschenkt. In Erinnerung an die Familie MacLaren wird deren **Tartan** (Schottenmuster) in die Spitze des **lachs-farbenen Halstuches** genäht.

Dieses Halstuch sowie einen **Halstuchknoten** (Türkenbund) und eine dünne Lederschnur mit zwei Holzklötzchen (Woodbadges) erhält jeder Teilnehmer nach erfolgreicher Teilnahme am Woodbadge Kurs. Mit der Verleihung dieser **Woodbadge Insignien** wird man in die **1st Gilwell Parc Scout Group** aufgenommen.

Jedes Jahr finden im September im Gilwell-Park sogenannte **Reunions** statt, an der Woodbadge Absolventen aus der ganzen Welt teilnehmen können.